

Kultur in Klosterruine und Kirche

Musik liegt in der Luft *Ob in Rüeggisberg oder in Guggisberg: Die Region wird von den verschiedensten Tönen und Rhythmen erfüllt. Wonach steht Ihr Begehrt?*

Blues und Irish-Folk in Rüeggisberg

Der Klostersommer Rüeggisberg offeriert vier unterhaltende Abende mit hochkarätigen Musikern. An diesem Freitag ist Bluesnacht, am Samstag wird die 10. Irish-&Celtic-Night gefeiert. Eine Woche später stehen weitere Leckerbissen auf dem Programm. An der 3. Bluesnacht spielen zwei Trios: Elias Bernet und Richard Köchli. Bernet bietet Blues, Soul und Boogie-Woogie energievoll und feinfühlig. Köchli wurde dieses Jahr für seinen Soundtrack zum Film «de Goali bin ig» ausgezeichnet. 2013 erhielt er den Swiss Blues Award. Auf der Bühne läuft sein Blues zur Höchstform auf!

Am 16. August treffen sich zum zehnten Mal die Irish-Folk- und Celtic-Fans in der Klosterruine. Auf dem Programm stehen die drei Formationen «Scéalta», die «Bärn Pipes» in der Pause und «ThePint» mit Brandon Wade.

Eine Woche später gibt es eine Lesung, Musik und gute Küche. Zuerst liest Gérard Widmer aus den Werken des Rüscheberger Philosophen Abraham. Nach der Pause mit kulinarischen Köstlichkeiten folgt eine musikalische Überraschung mit «Appenzeller Space Schöttl». Töbi Tobler, Hackbrett, und Ficht Tanner, Bassgeige, haben in den 80er- und 90er-Jahren die Schweizer Musik-

szenen einzigartig mitgestaltet. Nun treten sie wieder zusammen auf. Der Klostersommer bringt's.

Am 24. August geht die Bühnensaison 2014 mit Pamir Brass zu Ende. Den zehn Musikern aus dem Berner Oberland gelingt es, aus der Vielfalt der einzelnen Solisten eine Einheit und einen einmaligen Gesamtklang zu schaffen. Das Ensemble spielt von Klassik über Unterhaltung bis Jazz. ■



Musik vom Feinsten:
«Der Klostersommer bringt's!»

Klostersommer Rüeggisberg

Freitag, 15. August, 20.30 Uhr: **Bluesnacht** (Richard Köchli und Elias Bernet im Trio)

Samstag, 16. August, 20.30 Uhr:
10. Irish-&Celtic-Night (drei Formationen)

Samstag, 23. August, 19.30 Uhr:
Lesung und Musik vom «Appenzeller Space Schöttl»

Sonntag, 24. August, 19.30 Uhr:
Pamir Brass (Konzert)

www.klostersommer.ch

Begegnung Ungarn–Schweiz in Guggisberg

Vor über 20 Jahren wurden durch Vermittlung des HEKS (Hilfswerk der Evangelischen Kirchen der

Schweiz) die ersten Kontakte zwischen dem Schwarzenburgerland und Ostungarn geknüpft. Aus der Partnerschaft mit der Gemeinde Nyirbogyó ergaben sich weitere Kontakte, unter anderem auch mit dem Ferenc Erkel-Chor in Gyula. Bereits mehrmals gastierte dieser ausgezeichnete Chor in der Schweiz, letztmals 2009 anlässlich der Feiern zum 125-jährigen Bestehen des hiesigen Kirchenchors. Die beiden Jubiläumskonzerte in Guggisberg und Belp bleiben für alle Beteiligten unvergessen.

Im Herbst besucht uns nun das Kammerensemble dieses ungarischen Chors. Es besteht aus acht Sängerinnen und fünf Sängern, die

unter der Leitung von Attila Perlaki musizieren; begleitet werden sie von der Konzertorganistin Erzsébet Achim.

Neben einer Abendmusik in Emmenbrücke (Freitag, 24. Oktober, 19 Uhr in der Kirche Bruder Klaus) wird am darauffolgenden Sonntag in Zusammenarbeit mit dem Kirchenchor Guggisberg ein Konzert in der Kirche Guggisberg gestaltet. Trotz sprachlicher Probleme sind allen Beteiligten die persönlichen Begegnungen wichtig: Die Gäste werden in Privatfamilien untergebracht und werden am 27. Oktober nach Ungarn zurückfliegen. ■

Johannes Josi

Zwei Chöre – ein Konzert

Sonntag, 26. Oktober, 15 Uhr, Kirche Guggisberg

Konzert des Kammerensembles des Ferenc Erkel-Chors aus Gyula (HU) und des Kirchenchors Guggisberg; Orgel: Erzsébet Achim; Leitung: Attila Perlaki, Johannes Josi

Werke von Johann Sebastian Bach, Ferenc Erkel, John Goss, Ferenc Liszt, Julius von Beliczay u.a.

Eintritt frei, Kollekte für die Ausführenden



Fotos: Rodo Wyss

... zum Beispiel in Wald



Film- und Diskussionsabend *Die Kulturgruppe und die Gemeinde Wald präsentieren am 21. Oktober den Film «Zum Beispiel Suberg».*

Wandel vom Bauerndorf zum «Trabantenort»? Der Autorenabend der Kulturgruppe Wald steht in diesem Jahr unter dem Motto des 10-Jahrfusionsjubiläums der Gemeinden Zimmerwald und Englisberg. Vor einigen Monaten wurde in den Schweizer Kinos ein Film gezeigt,

der sehr eindrücklich den Wandel des Dorfes Suberg vom hauptsächlich landwirtschaftlich geprägten Dorf in einen Schlaf- oder Trabantenort zeigt.

Der Filmemacher Simon Baumann hat diesen aussagekräftigen und zum Nachdenken anregenden

Film in seinem Heimatdorf Suberg gedreht. Er führt den Film zusammen mit der Co-Autorin Kathrin Gschwend vor. Anschliessend moderiert Peter Marthaler die Diskussion über die Situation in Zimmerwald. ■

Veranstaltungshinweis

Dienstag, 21. Oktober, 19.30 Uhr

Aula Schule Wald

Eintritt frei, Kollekte



Fotos: zvg